



# Interreligiöser Kalender 2022

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr <b>Ratha Yatra</b>	1 Mo	1 Do Beginn des Kirchenjahres*	1 Sa Erntedankfest	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So Erntedankfest	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo <b>Tag der Deutschen Einheit</b>	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So <b>Radhashtami</b>	4 Di <b>Vijayadashami Dussehra</b>	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi <b>Jom Kippur</b>	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa <b>Tischá baAw</b> <b>Verklärung des Herrn</b> <b>Verklärung Christi*</b> <b>Verklärung Christi*</b>	6 Di	6 Do <b>Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi</b>	6 So	6 Di <b>Heiliger Nikolaus</b> <b>Heiliger Nikolaus*</b> <b>Heiliger Nikolaus*</b>
7 Do	7 So <b>Fastenzeit zu Mariá Aufnahme in den Himmel</b>	7 Mi	7 Fr <b>Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi</b>	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo <b>Aschura-Tag</b>	8 Do <b>Geburt der Gottesmutter</b> <b>Geburt der Gottesmutter*</b> <b>Geburt der Gottesmutter*</b>	8 Sa <b>Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi</b>	8 Di	8 Do
9 Sa <b>Opferfest</b> <b>Opferfest</b> <b>Opferfest</b> <b>Opferfest</b>	9 Di	9 Fr	9 So <b>Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi</b>	9 Mi	9 Fr
10 So <b>Máryrentod des Báb</b>	10 Mi <b>Fastenzeit zu Mariá Aufnahme in den Himmel</b>	10 Sa	10 Mo <b>Todesstá des Heiligen Húseyin Sukkot</b>	10 Do	10 Sa
11 Mo <b>Opferfest</b>	11 Do <b>Aschura-Tag</b>	11 So <b>Kreuzerhöhung</b>	11 Di <b>Sukkot</b>	11 Fr <b>Heiliger Martin</b>	11 So
12 Di <b>Opferfest</b>	12 Fr	12 Mo	12 Mi <b>Sukkot</b>	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di <b>Kreuzerhöhung</b> <b>Kreuzerhöhung*</b> <b>Kreuzerhöhung*</b>	13 Do <b>Sukkot</b>	13 So	13 Di
14 Do	14 So <b>Mariá Aufnahme in den Himmel</b> <b>Mariá Aufnahme in den Himmel</b>	14 Mi	14 Fr <b>Sukkot</b>	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo <b>Entschlafen der Gottesmutter*</b> <b>Mariá Aufnahme in den Himmel*</b>	15 Do	15 Sa <b>Sukkot</b>	15 Di <b>Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*</b>	15 Do <b>Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit</b>
16 Sa	16 Di <b>Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli</b>	16 Fr	16 So <b>Sukkot</b>	16 Mi <b>Buß- und Betttag</b>	16 Fr <b>Ezid-Fest</b>
17 So	17 Mi <b>Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli</b> <b>Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli</b>	17 Sa	17 Mo <b>Schemini Azereth</b>	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do <b>Jannmastami</b>	18 So	18 Di <b>Simchat Thora</b>	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr <b>Fest zu Ehren des Heiligen Sherfeidin</b>	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo <b>Chanukka</b>
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di <b>Chanukka</b>
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi <b>Chanukka</b>
22 Fr	22 Mo <b>Mariá Aufnahme in den Himmel</b>	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do <b>Chanukka</b>
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr <b>Chanukka</b> <b>Chanukka</b> <b>Heiligabend</b>
24 So <b>Verklärung des Herrn</b>	24 Mi	24 Sa	24 Mo <b>Diwali</b>	24 Do	24 Sa <b>Heiligabend</b> <b>Chanukka</b> <b>Weihnachten</b> <b>Weihnachten*</b> <b>Weihnachten*</b>
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr <b>Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit</b>	25 So <b>Weihnachten</b> <b>Weihnachten*</b> <b>Weihnachten*</b> <b>Chanukka</b>
26 Di	26 Fr	26 Mo <b>Rosch Haschana</b>	26 Mi <b>Geburt des Báb</b>	26 Sa	26 Mo <b>Weihnachten</b> <b>Weihnachten*</b> <b>Weihnachten*</b>
27 Mi	27 Sa	27 Di <b>Rosch Haschana</b>	27 Do <b>Geburt Bahá'u'lláhs</b>	27 So <b>Beginn des Advents</b>	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa <b>Islamisches Neujahr</b> <b>Muharrem-Fasten</b>	30 Di <b>Ganesh Chaturthi</b>	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr <b>Alljahrsabend</b> <b>Silvester</b> <b>Silvester</b>
31 So	31	31	31 Mo <b>Reformationstag</b>	31	31 Sa <b>Silvester</b>

## Wichtigste jährliche Feiertage

**Judentum:** Erntedankfest (26./27.09.2022), Jom Kippur (05.10.2022)  
**Christentum (Evangelisch, Katholisch, Altorientalisch):** Ostern (17./18.04.2022 und 24./25.04.2022), Pfingsten (05./06.06.2022/12.06.2022), Weihnachten (06./07.01.2022 und 25./26.12.2022)  
**Islam:** Ramadanfest (02.-04.05.2022), Opferfest (09.-12.07.2022)  
**Alevitentum:** Hızır-Fastentzen (08.-10.02.2022), Geburtstag des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest (21.03.2022), Tag des Hızır Ilyas (Hidrellez) (05.05.2022), Aschura-Tag (11.08.2022)  
**Buddhismus:** Vesáhi-Fest (08./04.2022/16.05.2022)  
**Bahá'í:** Ridván-Zeit (21.04.-02.05.2022)  
**Hinduismus:** Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar-Sankranti (14.-17.01.2022), Holi (17./18.03.2022), Jannmastami (19.08.2022), Vijayadashami Dussehra (04./10.2022) und Diwali (24./10.2022).  
**Ezidentum:** Ezid-Fest (16.12.2022)

## Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

**Sabbat** (Sabbat, Jüdisch): Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswache, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebten feierte er die Ruhe“).  
**Sonntag** (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.  
**Freitag** (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitaggebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.  
**Donnerstagabend** (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.  
**Uposatha** (Buddhistisch): Uposatha ist an allen Vollmonden, Neumonden und Halbmondtagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.  
**19-Tage-Fest** (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Gebet und geselliges Besammentzen.  
**Ekdahá** (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (13.01., 28.01., 12.02., 27.02., 14.03., 28.03., 12.04., 26.04., 12.05., 26.05., 11.06., 24.06., 10.07., 24.07., 08.08., 22.08., 05.09., 21.09., 06.10., 21.10., 04.11., 19.11., 03.12., 19.12.2022).  
**Mitwooch** (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

## Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien und gesetzliche Feiertage: (Markierung am linken Rand)

\* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fami – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.

## Vorbemerkung

Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

## Juli

- 01.07.2022 **Ratha Yatra** – Hinduistisch  
Berühmtes Wagenfest aus Jagannath Puri mit den Geschwister-Gottheiten Jagannath, Baladeva und Subdrada.
- 09.-11.07.2022 **Opferfest (Kurban Erkáni)** – Alevitisch  
Man spendet für einen guten Zweck und soll ein Opfer von sich selbst geben, indem man z.B. seine Begierden und schlechten Angewohnheiten ablegt und opfert.
- 09.-12.07.2022 **Opferfest (Kurban Bayram)** – Islamisch  
Arabisch: Idu Adha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Opferfest ist das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaft Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebelie – seinen Sohn Ismail – zu opfern. God jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime an einem dieser Fasttage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Töten eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des dritten Teils mit der Familie. Der erste Feiertag beginnt mit einem Festgebet in der Moschee oder einem großen Platz unter freiem Himmel.
- 10.07.2022 **Máryrentod des Báb** – Bahá'í  
Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláhs, wurde im Juli 1850 öffentlich in Tabris, Iran, hingerichtet.
- 24.07.2022 **Verklärung des Heren** – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
(Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2022)
- 30.07.2022 **Islamisches Neujahr (Jahr 1444)** – Islamisch  
Beginn des Jahres 1444 islamischer Zeitrechnung. Die islamische Zeitrechnung beginnt 622 n. Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten (Fami) nach Medina statt.
- 30.07.-10.08.2022 **Muharrem-Fasten** – Alevitisch  
Dem im Jahre 680 n. Chr. in Kerbala (heutiger Irak) ermordeten Imam Húseyin wird in der zwölfjährigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltensamkeit geübt, um den Leidensweg Húseyins nachzuerleben. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.

## August

- 06.08.2022 **Tischá baAw** – Jüdisch  
Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Aw (hebr.: Tischá baAw). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.
- 06.08.2022/19.08.2022 **Verklärung des Herrn/Verklärung Christi** – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)  
An diesem Tag wird die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor (Mt. 17,1-9) gefeiert als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphosis). In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.
- 07.-21.08.2022 **Fastenzeit zu Mariá Aufnahme in den Himmel** – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)  
Das Fest erinnert an mehrere große Ereignisse, wie z.B. die Erschaffung der Erde und der Himmel, die Ankerung der Reue Adams durch Gott, die Errettung Noas von der Sintflut, die Errettung Abrahams vom Feuer, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Es endet am zehnten des ersten Monats (Muharrem) im islamischen Kalender statt. Der Tradition (Gurma) des Propheten Mohammad (Fami) folgend, fasten an diesem Tag viele Muslime. Zudem bereiten sie eine Aschura-Süßspeise zu, die auf Noah zurückzuführen wird. Gleichzeitig erinnert Aschura an die Ermordung Húseyins, dem Enkel des Propheten, in Kerbala. Somit ist dieser Tag auch ein Tag der Trauer.
- 10.-14.08.2022 **Fastenzeit zu Mariá Aufnahme in den Himmel** – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)  
Im Anschluss an das zwölfjährige Muharrem-Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine süße Speise (Aschura) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. Die Anzahl der Zulauf (zwölf) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der heiligen zwölf Imame erinnern. Der Aschura-Kult soll auch an die Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Resten seiner Vorräte diese Speise zubereitet.
- 11.08.2022 **Aschura-Tag** – Alevitisch  
Dieses Fest findet jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacibektasch, ca. 200 km südöstlich von Ankara, mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Gem-Gottesdienst) und Semah-Ritualen. Hac Bektasch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.
- 18.08.2022 **Jannmastami** – Hinduistisch  
Geburtstag Krishnas (dt.: der Allianzehende), des meistverehrten Hindu-Gottes
- 19.08.2022 **Fest zu Ehren des Heiligen Sherfeidin** (Cimalya Sherfeidin) – Ezidisch  
Das Fest wird zu Ehren des Heiligen Sherfeidin gefeiert. Er ist einer der bedeutendsten und bekanntesten Heiligen der Eziden. Ihm sind zahlreiche Sagen gewidmet und man erzählt sich heute noch von seinem Heldennut. Sherfeidin gilt als die personalisierte Gestalt des ezidischen Widerstandes, des Ezidentum zu verteidigen und sein eigenes Leben dafür zu opfern.
- 22.08.2022 **Mariá Aufnahme in den Himmel** – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)  
(Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2022)
- 30.08.2022 **Ganesh Chaturthi** – Hinduistisch  
Fest zu Ehren des tänzerischen Halb-Mensch- und Halb-Elefanten-Gottes Ganesha, des Sohnes von Shiva und Parvati. Er verkörpert Weisheit und Intelligenz, gilt als Schützer und steht für gutes Gelingen bei allen Festlichkeiten und Geschäften.

## September

- 01.09.2022/14.09.2022 **Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung** – Orthodox  
In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. An dem Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.
- 14.09.2022 **Radhashtami** – Hinduistisch  
Geburtstag Radhas, der (ewigen) Gefährtin Krishnas
- 08.09.2022/21.09.2022 **Geburt der Gottesmutter** – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch  
Fest der Geburt der Gottesmutter Maria
- 11.09.2022 **Kreuzerhöhung** – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
(Siehe weitere Erläuterungen 14.09.2022)
- 14.09.2022/27.09.2022 **Kreuzerhöhung** – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)  
An diesem Tag wird der Wiederaufbau des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht.
- 26./27.09.2022 **Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5783)** – Jüdisch  
Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5783 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri (jüdischer Monatsname), der auf den Rosch Haschana (wörtlich: Kopf des Jahres) fällt, soll der sechste Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag, an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des göttlichen Wohlwollens, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schöpfungsgeschehen wird während des Gebetes mehrfach gebeten. Dessen Töne sollen die Beter zur Umkehr bewegen. Darüber hinaus ist es üblich, z.B. einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes und süßes neues Jahr zu erleben.

## Oktober

- 04.10.2022 **Erntedankfest** – Evangelisch/Katholisch  
Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.
- 03.10.2022 **Navaratri der Durga Puja** – Hinduistisch  
Die zehnjährige Göttin Durga war von den Göttern beauftragt, den Büffeldämon Mahishasura zu besiegen. Das Gute möge das Schlechte besiegen, auch in uns selbst. Das Fest dauert neun Nächte (Navaratri), in denen verschiedene Göttinnen verehrt werden.
- 04.10.2022 **Vijayadashami Dussehra** – Hinduistisch  
Fest des Sieges der Göttin Durga über den Dämon Mahishasura und des Sieges des Guten über das Schlechte
- 05.10.2022 **Jom Kippur (Der Versöhnungstag)** – Jüdisch  
Der Versöhnungstag ist der höchste jüdische Feiertag. Zehn Tage nach dem Neujahrsfest, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet dieser heilige Fastentag (Essen und Trinken sind ca. 25 Stunden verboten) die Möglichkeit, das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern.
- 06.-13.10.2022 **Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi (Cimalya Şixadi)** – Ezidisch  
Vom 6. bis 13. Oktober eines jeden Jahres findet die Feier zu Ehren des heiligen Scheich Adi in Lalish statt. Der Heilige ist für Eziden die Inkarnation des Tausi Melek (dt.: Gottes Engel).
- 07.10.2022 **Geburtstag des Propheten Mohammad (Fami) (Mevlid)** – Islamisch  
In der zweiten Nacht (vom 7. auf den 8. Oktober 2022) des dritten islamischen Monats (11. Rabi'ul-Awwal) wird die Geburt des Propheten (Fami) gefeiert. Er wurde um 570 n. Chr. in Mekka geboren. Heutzutage wird der Geburtstag im Rahmen der Zikras der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest wird mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge geführt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.
- 10.10.2022 **Todesstá des Heiligen Húseyin** – Alevitisch  
Der 10. Oktober 680 wird als Todesstá des Heiligen Húseyin angenommen und viele Aleviten gedenken neben dem Muharrem-Fasten auch an diesem Tag des Heiligen.
- 10.-16.10.2022 **Sukkot (Laubhüttenfest)** – Jüdisch  
Sieben Tage lang in Israel, außerhalb acht Tage, soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass man im Land Israel 40 Jahre durch die Wüste wanderte und von Gott beschützt wurde. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.
- 17.10.2022 **Schemini Azereth (Schlussfest)** – Jüdisch  
18.10.2022 **Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude)** – Jüdisch  
Jeden Sabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf der Thora einmal komplett gelesen hat. Am Simchat Thora wird der Ziklas der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest wird mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge geführt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.
- 24.10.2022 **Diwali** – Hinduistisch  
Diwali (Lichterfest) ist das größte Fest der Hinduisten, die dem Königspaar Sita und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sita befreit hatte. Ölampfen in den Fenstern laden die Glücksgöttin Lakshmi ein. Dies symbolisiert den Sieg des Guten über das Schlechte, des Lichts über die Dunkelheit, des Wissens über die Unwissenheit und der Reinheit über die Unreinheit.
- 26.10.2022 **Geburt des Báb** – Bahá'í  
Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláhs, wurde 1819 in Schiras, Iran, geboren.
- 27.10.2022 **Geburt Bahá'u'lláhs** – Bahá'í  
Bahá'u'lláh (arab.: Herrlichkeit Gottes), der Stifter der Bahá'í-Religion, wurde 1817 in Teheran, Iran, geboren.
- 31.10.2022 **Reformationstag** – Evangelisch  
Vor 1517, dem Jahr der Reformation, gab es in der katholischen Kirche verschiedene Missstände. Dazu gehörte der „Ablasshandel“: durch die Zahlung von Geld gab man sich für begangene Sünden und Strafen für begangene Verbrechen. Der Augustiner-Mönch Martin Luther reformulierte 95 Thesen, die er an den Papst sandte und angeblich an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anschlöß. Das gilt als Beginn der Reformation. Sie veränderte Deutschland und die Kirche. Aus ihr entstanden die evangelischen Kirchen. Heute sind viele Missstände in der katholischen Kirche überwunden, und es gibt gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Ökumene). Seit 2018 ist der Reformationstag in einigen Bundesländern staatlicher Feiertag – jedoch nicht in Nordrhein-Westfalen.

## November

- 01.11.2022 **Allerheiligen** – Katholisch  
Katholische Christen gedenken an diesem Tag der großen Schar der Heiligen im Himmel, mit denen sie sich heute schon in Gemeinschaft wissen. In Verbindung mit dem Allerseelentag am 2. November ist er seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit brennenden Lichtern.
- 11.11.2022 **Heiliger Martin** – Katholisch  
Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Später erkannte er, dass ihm in dem Mantel auch ein Teil seiner eigenen Seele gegeben war. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). An seinem Namenstag finden Martinszüge statt, bei denen die Kinder buntes Laternen tragen und Martinslieder singen.
- 12.11.2022 **28.11.2022** **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit** – Orthodox  
Mit einer vierzigstägigen Fastenzeit bereiten sich orthodoxe Christen auf das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) vor.
- 16.11.2022 **Buß- und Betttag** – Evangelisch  
Dieser Tag ist ein Buß- und Betttag, der an die Buß- und Betttage des Propheten Jeremia erinnert. Er ist ein wichtiger Bestandteil in allen Religionen. Die Klima-Krise führt uns z.B. vor Augen, wie wichtig eine grundlegende Umkehr ist. 1878 wurde der Buß- und Betttag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern abgeschafft. In vielen Gemeinden finden auch besondere Gottesdienste statt.
- 25.11.2022 **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit** – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)  
Das Fest zu Ehren Gottes – **Evangelisch/Katholisch**  
Mit dem ersten Adventsabend beginnt für evangelische und katholische Christen die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Advent meint die Ankunft Gottes in der Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Es ist eine Zeit freudiger Erwartung. Zugleich bezieht sich die adventliche Vorbereitung und Freude auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.

## Dezember

- 06.12.2022/19.12.2022 **Heiliger Nikolaus** – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch  
An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (heutige Türkei) die Kinder beschenkt. Der „Nikolaus“ besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten und Stutenkei und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wohltaten die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erahnen lässt. Auch in der Orthodoxen Kirche ist der Heilige Nikolaus einer der hochverehrten Heiligen.
- 15.12.2022 **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit** – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)  
Zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn begehrt die Syrisch-Orthodoxe Kirche eine zehntägige Fastenzeit, in der auf Fleisch und Milchprodukten verzichtet wird. Ihre Bedeutung ist vergleichbar mit der Adventszeit in der Evangelischen und Katholischen Kirche (Siehe weitere Erläuterungen 27.11.2022).
- 16.12.2022 **Ezid-Fest** – Ezidisch  
Das Fest zu Ehren Gottes ist eines der wichtigsten ezidischen Feste. Für die aus der Türkei stammenden Eziden ist es das wichtigste Fest im Jahreslauf. Beginnend ab der ersten Woche im Dezember fasten die Eziden drei Wochen lang jeweils drei Tage, von Dienstag bis Donnerstag, um dann am Freitag wieder das Fasten zu brechen.
- 19.-26.12.2022 **Chanukka (Lichterfest)** – Jüdisch  
Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und somit die Ausübung des Tempeldienstes durch die Juden unmöglich machten, stand eine kleine Gruppe von Juden (Makkabäer) gegen die Unkatholiken auf und besiegte sie schließlich im Juli/Juni 165 vor der christlichen Zeitrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herzustellen zu können, bedurfte es eines speziellen Olivenöls, dessen Herstellung acht Tage dauerte, um die Menora (den siebenarmigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Küchlein Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder, und es brannte acht Tage lang. In dieser Zeit wurde das Öl neu gekostert. Olivenöl gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislev acht Tage lang die Chanukka an. Dieser Leuchttag insgesamt neun Flammen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die neuerte Kerze ist der so genannte Schamash – der Diener, der die acht Flammen entzündet.
- 24.12.2022 **Heiligabend** – Evangelisch/Katholisch  
Am Vorabend von Weihnachten brennen die Kerzen des Weihnachtsbaumes zum ersten Mal. In den Familien und unter Freunden werden Geschenke verteilt und Armen und Bedürftigen wird gespendet. Die meisten Christen besuchen den Gottesdienst an diesem Abend, an dem sie feiern, dass Gott Mensch wurde. So erhalten nach christlicher Überzeugung auch die Menschen Anteil an Gott.
- 25./26.12.2022/06./07.01.2023 **Weihnachten** – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)  
Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 330 n. Chr. an dem Tag der Wintersonnenwende (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnengottes (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Barmherzigkeit“ und das wahre „Licht der Welt“ gefeiert.
- 31.12.2022 **Alljahrsabend/Silvester** – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch  
Silvester, der 31. Dezember, ist seit der gregorianischen Kalenderreform 1582 der letzte Tag des Jahres. Der Name erinnert an Papst Silvester, der am 31. Dezember 335 starb. In Gottesdiensten reflektieren die Christen die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

## Herausgeber

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf  
www.chancen.nrw

## Bestellung

Die Druckfassung bestellen Sie bitte vorrangig online über den Broschürenservice des Landes NRW: <https://www.mfkm.nrw/broschuereanservice>  
Die Veröffentlichungsjahre lauten 1046.  
Telefonisch können Sie die Druckfassung bestellen unter Nordrhein-Westfalen direkt 0211 837-1001.

## Unter Mitwirkung von

- Herrn Ferhat Battal, Ezidische Gemeinde Wuppertal
- Herrn Diakon Sayad Boyacian, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland
- Herrn Bischof Anba Damian, Koptisch-Orthodoxe Kirche in Norddeutschland
- Frau Hava Ere-Akinci, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Herrn Ferhat Öztürk, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Herrn Shri Paskarakukkal, Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel
- Frau Angelika Görs, Geistlicher Rat der Bahá'í Köln
- Herrn Werner Heidenreich, Deutsche Buddhistische Union (DBU)
- Herr Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF)
- Frau Dipl.-Theol. Kerstin Keller, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)
- Herrn Erzbischof Mor Philoxenos Mattias Nayis, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Herrn Raphael Gök, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Herrn Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbischof Köln
- Jüdische Gemeinde in Düsseldorf
- Frau Dr. Alina Schumann, Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG), Gaudya-Vedantina-Tradition
- Herrn Dr. Dirk Siedler, Evangelische Kirche im Rheinland
- Herrn Ilyas Yanc, Zentralrat der Eziden in Deutschland ZED



Realisation  
Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.  
Hackettstr. 42-50  
51063 Köln  
Telefax: 0221 1683 4624  
info@christenundmuslime.de  
www.christenundmuslime.de



Download  
Der interreligiöse Kalender erscheint auch als Download für elektronische Kalender unter [www.chancen.nrw/interreligiöser-kalender](http://www.chancen.nrw/interreligiöser-kalender) bzw. dem angegebenen QR-Code